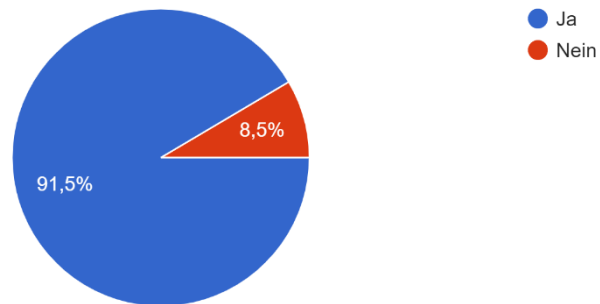


Umfrage in der Region Karlsruhe, 400 Teilnehmer, April 2020

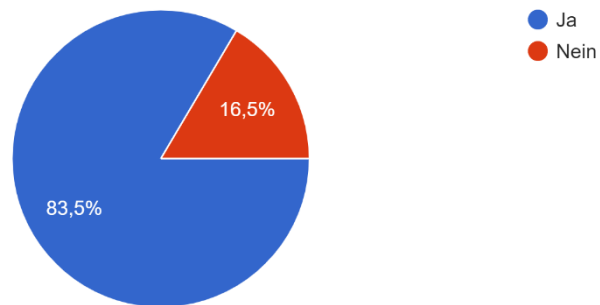
Mir ist Nachhaltigkeit wichtig.

400 Antworten



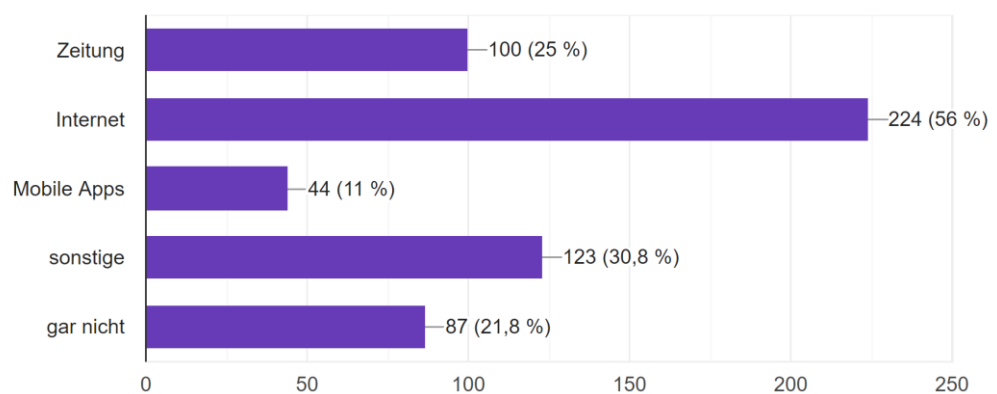
Ich weiß, wo ich regional einkaufen kann.

400 Antworten



Ich informiere mich über regionale Anbieter über:

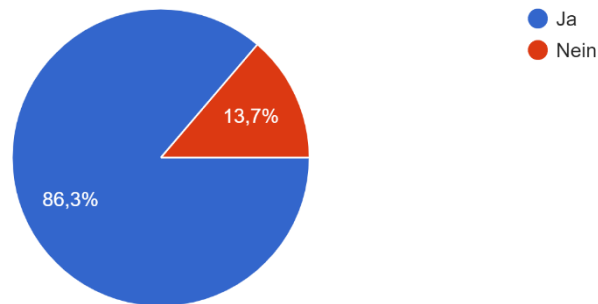
400 Antworten



Umfrage in der Region Karlsruhe, 400 Teilnehmer, April 2020

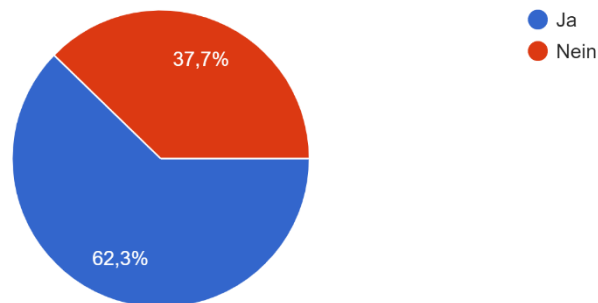
Ich bevorzuge nach Möglichkeit Produkte aus der Region.

400 Antworten



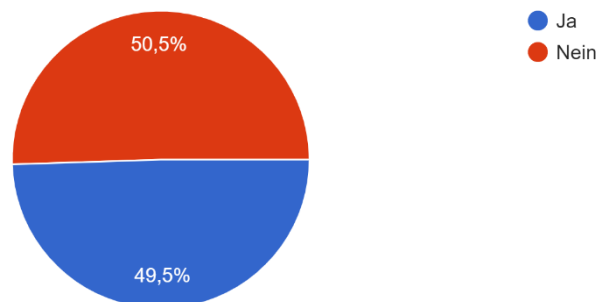
Ich bevorzuge nach Möglichkeit Produkte aus eigenem Anbau.

400 Antworten



Um weniger Lebensmittel zu verschwenden, würde ich Foodsharing nutzen oder nutze es bereits.

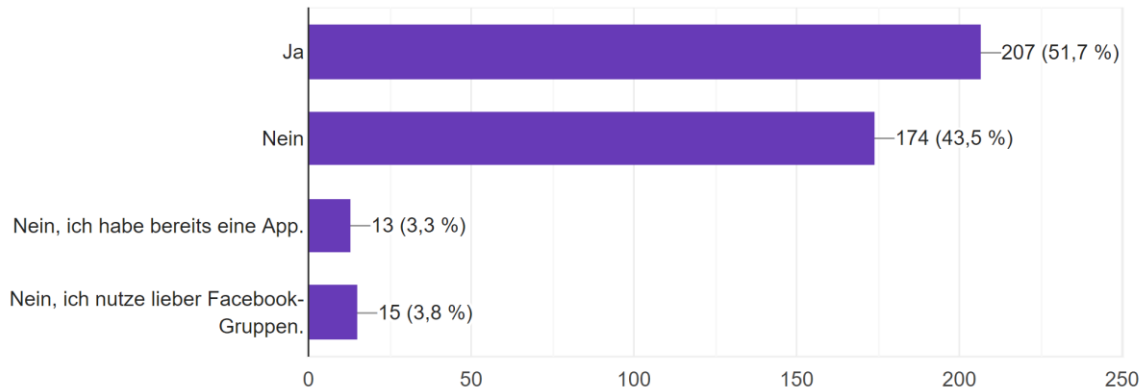
400 Antworten



Umfrage in der Region Karlsruhe, 400 Teilnehmer, April 2020

Ich würde eine App für Foodsharing installieren, um gezielt Lebensmittel zu retten.

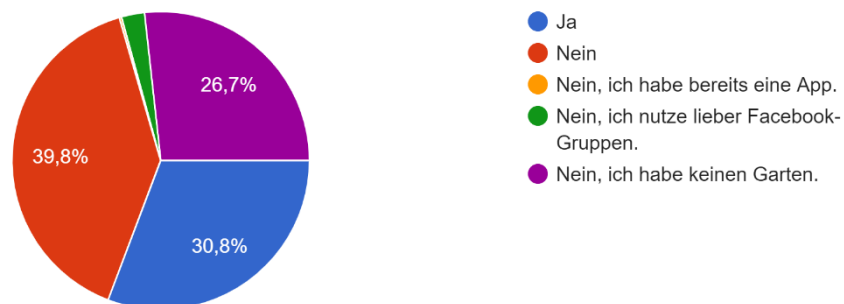
400 Antworten



(Achtung, obige Grafik nur bedingt aussagekräftig. Mehrfachauswahl war möglich. Daher Differenz der beiden Grafiken zu Foodsharing.)

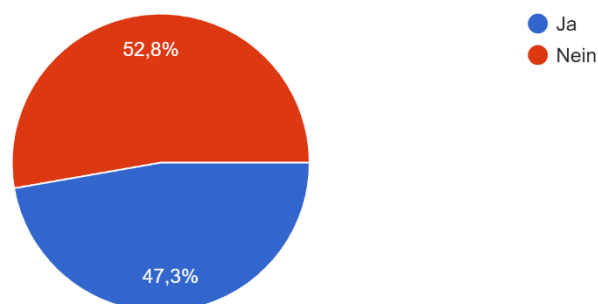
Ich würde eine App installieren, um meine Garten-Cumcommunity zu pflegen. (Samenbörse, Pflanzenbörse, Ernte-Überschuss teilen, Forum)

400 Antworten



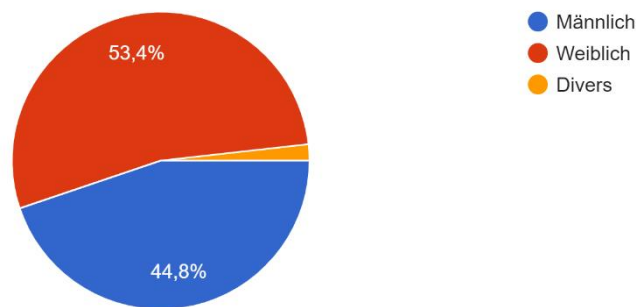
Ich würde lieber eine App installieren die beide Funktionalitäten bietet.

400 Antworten



Geschlecht (Optional)

395 Antworten



Auszug aus Sonstiges

Foodsharing ist ein tolles Angebot. Leider gibt es das im ländlichen Raum (Straubenhardt) nicht (habe es noch nicht gesehen). Und wegen dem Essen nach Pforzheim/Ettlingen oder Karlsruhe zu fahren, lohnt sich meiner Meinung nach nicht so ganz, wenn man dafür das Auto nutzen muss.

Regionale Anbieter müssen unterstützt werden da sie das Landschaftsbild prägen und die Klein und Mittelständische Unternehmen das Rückrad der deutschen Wirtschaft sind.

Nachhaltigkeit und Optimierung unseres Lebensmittelkonsums und -produktion ist für Mensch und Umwelt für eine gemeinsame Zukunft UNUMGÄNLICH

Was ist überhaupt Foodsharing?

Sehr gutes Thema, allerdings bin ich zu faul um mich intensiver mit dem Thema zu beschäftigen

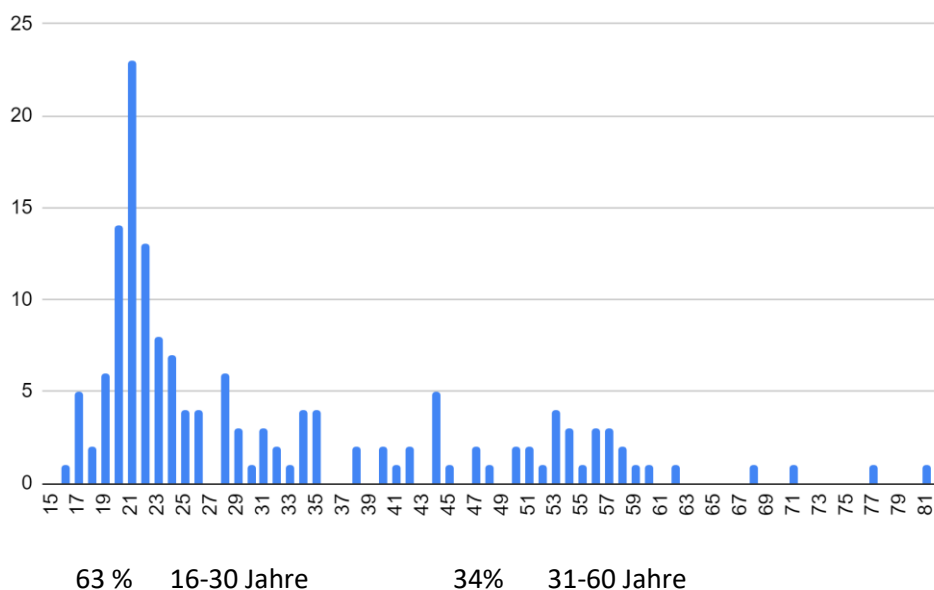
Nachhaltige Ernährung ist teilweise zu teuer.

Ich weiß bisher nicht, wie Food-Sharing funktioniert.

Zu Nachhaltigkeit gehört nicht nur Regionalität sondern auch Saisonalität, beachtet das

Freue mich auf eine APP

Alter der Teilnehmer die "Um weniger Lebensmittel zu verschwenden, würde ich Foodsharing nutzen oder nutze es bereits." mit Ja beantwortet haben.



Umfrage in der Region Karlsruhe, 400 Teilnehmer, April 2020

Das Ergebnis belegt außerdem, dass 40% der Teilnehmer, die Foodsharing nutzen wollen, auch eine Garten-Community wollen. (198 Ja zu Foodsharing, davon 80 auch Ja zu Garten. Insgesamt 123 von den 400 Ja für Garten, bzw 43 nur Ja für Garten und nein zu Foodsharing, diese würden aber trotzdem eine App installieren die beide UC beinhaltet.

➔ 10 % zusätzliche/neue Nutzer durch den Use Case Garten-Community